



# Weinbauberater Emmendingen

## Die Weinbauberater informiert

### Weinbauinfo Nr. 3 vom 25.4.2016

#### **Allgemeiner Entwicklungsstand:**

Mit sehr wechselhaftem, regnerischem und ungemütlichem Wetter zeigt sich der April aktuell von seiner „besten“ Seite. Auch weiterhin soll es kalt und regnerisch, gepaart mit Nachtfrostgefahr, bleiben und die Temperaturen werden nicht viel über 10 °C liegen. Als würde das nicht schon reichen wird ein kräftiger, kalter Wind erwartet, der den Austrieb bzw. die weitere Entwicklung stark verlangsamt. Derzeit befinden sich nur sehr exponierte, windgeschützte Lagen mit frühen Sorten im 2-3-Blatt-Stadium, ansonsten liegt eher noch BBCH 09 (grüne Triebspitze sichtbar) bis BBCH 11 (erstes Blatt entfaltet) vor. Erfreulich ist der sehr gleichmäßige Austrieb über alle Sorten.

Die Nachtfrostgefahr ist noch nicht gebannt, die erste „kritische“ Nacht (25.04) aber bereits überstanden. Die Tiefstwerte lagen an der Station Königschaffhausen bei 1,8° C und an der Station Herbolzheim bei 1,2° C.

#### **Tierische Schädlinge:**

##### Knospenschädlinge:

Das durch die kühlen Temperaturen gebremste Wachstum bringt weiterhin Gefahr durch Fraßschädlinge wie Rhombenspanner, Erdräupen und Eulenraupen. Gegen Rhombenspanner und Eulenraupen kann im Bedarfsfall Mimic 0,2 l/ha mit 400 l/ha Wasser eingesetzt werden, gegen Erdräupen hilft das nächtliche Absammeln von Hand.

Anlagen die bereits das kritische Austriebsstadium verlassen haben und mehr „Grün“ sichtbar ist, sollten auf Wildverbißschäden untersucht werden.

##### Traubenwickler:

Die **Temperatursumme** zum Flugbeginn des Traubenwicklers **ist erreicht** und es wurden bereits erste Tiere gefangen. Für die **fachgerechte Kontrolle** ist es ab jetzt wieder nötig die

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

**Kontrollfallen aufzuhängen.** Ein Dank an die Rebschutzwarte die diese Aufgabe übernehmen.

Maikäfer:

Die verhaltenen Temperaturen und vor allem die nahe an Frost liegenden Nachttemperaturen haben die Flugaktivität des Maikäfers fast zum Erliegen gebracht. Nur dort wo erhebliche Flug-/Fraßaktivität festgestellt wird, wird zum Schutz **Neem Azal TS 3,0 l/ha, Wasseraufwand 400 l/ha** empfohlen, max. 2 Anwendungen pro Jahr.

Für den **aktiven Objektschutz** ist jeder Winzer selbst verantwortlich, **kontrollieren Sie also regelmäßig ihre Anlagen** und handeln Sie wenn nötig.

In Brachflächen und Junganlagen (1-3jährige Anlagen) sollte über eine **offene Bodenhaltung** (gute Befahrbarkeit vorausgesetzt) nachgedacht werden. Liegt eine gute **Begrünung** vor, so ist diese **möglichst nicht zu mulchen** oder zu unterfahren, da dies ebenfalls die Eiablage der Käfer reduziert. In frostgefährdeten Anlagen muss gut abgewogen werden ob die Vermeidung von Frostschäden (Kurzhalten der Begrünung) nicht die geringe Flug-/Eiablageaktivität (Stehenlassen der Begrünung) überwiegt. Für **Neuanpflanzungen** wird dringend das „**Pralinage-Verfahren**“ empfohlen um einen wirkungsvollen Schutz der Jungpflanzen zu gewährleisten.

Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Confidor WG 70 mit 0,3 kg/ha für Pralinage-Verfahren
2. Confidor WG 70 mit 0,16 kg/ha zur Tropfbewässerung
3. Coragen Tauchbehandlung mit 0,28 l/ha

**Pilzkrankheiten:**

Schwarzfleckenkrankheit (Phomopsis):

Über alle Sorten hinweg findet man Anlagen mit mehr oder weniger deutlichem Befall (weiße Ruten mit schiffchenartigen Aufreißungen) durch Phomopsis. Der eigentliche Schaden ist der Ausfall der Basisknospen, da dann Zielholz in Stammnähe fehlt. Durch die anhaltend feuchte Witterung steigt der Infektionsdruck weiter bzw. bleibt hoch.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Zur Befallsvermeidung/Eindämmung wird z.B. Delan WG (0,3 kg/ha), Dithane NeoTec (0,8 kg/ha) oder Polyram WG (0,8 kg/ha) empfohlen. Dazu kann Schwefel (3,6 – 5,0 kg/ha je nach Produkt) eingesetzt werden. Der Wasseraufwand beträgt 400 l/ha. Die Behandlung gegen Schwarzflecken ist **am sinnvollsten** vor erwarteten **Niederschlägen**. Es ist auf eine **gute Benetzung** zu achten und die **Behandlung** sollte im 3-4-Blatt-Stadium **wiederholt** werden.

### **Weinbauliche Hinweise:**

**Düngemaßnahmen** sollten aufgrund einer im 5jährigen Rhythmus stattfindenden **Bodenuntersuchung** erfolgen. Eine geplante **Stickstoffdüngung** ist je nach Düngierzusammensetzung spätestens zum **3-Blatt-Stadium** zu terminieren.

Derzeit ist es dazu also noch zu früh, dazu kommt die aktuell schlechte Befahrbarkeit wegen der Bodenfeuchte.

Es wird empfohlen ca. 2-3 kg/ar Schwefelsaures Ammoniak oder 1,5 – 2,5 kg/ar Kalkammonsalpeter zu düngen, dies entspricht ca. **40-60 kg/ha Reinstickstoff**.

### **Sonstige Hinweise:**

Termine:

Rebbegehung BWK südlicher Breisgau am 4.5.2016 um 18 Uhr,  
Treffpunkt Herbolzheim Schwimmbad

Rebbegehung BWK Kaiserstuhl am 11.5.2016 um 18 Uhr,  
Treffpunkt Leiselheim Gestühl

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, am 3. Mai 2016

Gez. Renz

Weinbauberatung Landkreis Emmendingen

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de